Moers

Reparatur-Café und Hallenbad Rheurdt gewinnen Klimaschutzpreis



Mitglieder der Schwimmfreunde Rheurdt danken im August 2024 Sponsoren und Spendern.

RHEURDT · (pogo) Zwei Projekte aus Moers gehören zu den fünf Preisträgern des Klimaschutzpreises 2026 des Kreises Kleve: das Reparatur-Café Rheurdt sowie die von den Schwimmfreunden Rheurdt betriebene „Energiewende am Hallenbad“.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 23. September, um 10 Uhr im Maywaldsaal im Kreishaus Kleve statt.

Eine Jury aus Mitgliedern der Kreisverwaltung wählte die Preisträger aus. Über das Reparatur-Café hieß es seitens der Kreisverwaltung: „Das Projekt zeichnet sich insbesondere durch einen Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Res-

sourcenschonung aus, indem defekte Elektronikgeräte sowie Kleidungsstücke oder Spielsachen repariert statt weggeschmissen werden.

Neben der daraus resultierenden Abfallvermeidung konnten auch weitere Kooperationsprojekte im Bereich der Integration die Jury überzeugen.“

Das Reparatur-Café Rheurdt besteht seit neun Jahren. In dieser Zeit wurden nach Angaben des Initiators Frank Hoffmann insgesamt 664 defekte Staubsauger, Stehlampen, Uhren, Radios, CD-Geräte, Nähmaschinen und andere Geräte zur Reparatur gebracht.

Bis auf 67 Geräte konnten die ehrenamtlichen Helfer des Reparatur-Cafés alle defekten Mitbringsel wieder gängig machen. Der nächste Reparaturcafé-Termin im Rheurdter Haus Quademechels ist am Samstag, 12. September, von 9 bis 12 Uhr.

Zum Projekt der Schwimmfreunde Rheurdt heißt es in einer Vorlage der Kreisverwaltung: „Mit der ‚Energiewende am Hallenbad‘ möchte der Verein ein möglichst autarkes und klimaneutrales Hallenbad schaffen. Vielerlei Maßnahmen zur energetischen Sanierung wurden bereits in großem Rahmen umgesetzt, so zum Beispiel eine energieeffiziente Lüftungsregelung, neue Dämmung von Dach und Gebäudehülle sowie eine große PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung.

Die bereits umgesetzten Maßnahmen konnten den Energiebezug von Gas und Strom bereits dauerhaft um rund 30 Prozent und somit auch die CO_2 -Emissionen maßgeblich senken. Auch in Zukunft möchte der Verein den Einsatz fossiler Energieträger weiter reduzieren und plant bereits die Modernisierung des gesamten Wärmekreislaufs.“

Die weiteren Träger des Klimaschutzpreises 2026 sind „Die Schrauber“ (eine Fahrradreparier-AG an der Gesamtschule Kevelaer), „Second Chance – Mode mit Geschichte“ (eine Schülerfirma der Gesamtschule Emmerich, die gebrauchte Kleidung sammelt und online sowie auf Märkten verkauft) und das Projekt „Waldgarten Emmergrün“ des gleichnamigen Vereins aus Emmerich am Rhein. Jeder der fünf Preisträger erhält ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro.